

6 Sprachliches Lernen als Unterrichtsprinzip

Die Scaffolding-Methode setzt ein Umdenken der Lehrkraft und die Bereitschaft voraus, noch vernetzter und fächerübergreifender zu arbeiten. Gerade in der Sekundarstufe 1 muss mit hoher Wahrscheinlichkeit der handelnde Zugang für die Schüler wieder freigelegt werden. Aber nur so wird die Tür zum nachhaltigen sprachlichen Lernen geöffnet. Die Funktion des Lehrers verändert sich durch die Methode: Er wird zum Lernbegleiter, unterstützt individuell in den Gruppenarbeiten und lenkt die Forscherkonferenz als sprachliches Vorbild. Die Struktur benötigt einige Zeit, bis sie in allen Teilen (Experiment, Forscherkonferenz, Verschriftlichung) in einer Unterrichtsstunde umgesetzt werden kann. Am besten übt man jede einzelne Phase erst ein, und verknüpft sie dann schrittweise miteinander – erst zwei Phasen und dann alle drei. Sprache lernen muss in jedem Unterrichtsfach und in jeder unstrukturierten Schulsituation (Pause, Freizeit, usw.) verankert sein, d. h. als Unterrichtsprinzip allem fachlichem Lernen zugrunde liegen. Dies erfordert ein methodisch-didaktisches Gerüst für die Lehrkraft, um dieses anspruchsvol-

le Ziel umsetzen zu können. Profitieren von diesem Unterrichtsmodell doch alle Sprachlerner gleichermaßen – egal welchen Lernstand sie haben. Dies macht die Scaffolding-Methode so attraktiv, um sie in Klassen mit einem hohen DaZ-Anteil der Schüler anzuwenden.

Literatur

- Gibbons, P. (2006). Unterrichtsgespräche und das Erlernen neuer Register in der Zweitsprache. In P. Mecheril, & T. Quehl (Hrsg.), *Die Macht der Sprachen: Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule* (S. 269-290). Münster et al.: Waxmann.
- Halliday, M. A. K., & Hasan, R. (1989). *Language, context, and text: aspects of language in a social-semiotic perspective (Language Education)*. Oxford: Oxford University Press.
- Quehl, T. (2010). Die Möglichkeiten des Scaffolding. Zur Gestaltung des Übergangs von der Alltagssprache der Kinder zur Fach- und Bildungssprache. *Grundschulunterricht Deutsch*, 4, 28-33.
- Ravensburger (2009). *Science X. Die fünf Sinne. Entdecke die Welt mit Experimenten*. Ravensburg: Ravensburger Spielverlag.
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2018): *LehrplanPLUS. Fachlehrplan Deutsch als Zweitsprache. Jahrgangsstufe 7*. München: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/mittelschule/fach/daz>

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2018): *LehrplanPLUS. Fachlehrplan Natur und Technik. Jahrgangsstufe 5-9*. München: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/mittelschule/fach/nt>



Materialien

Material 1	Bildkarten zum Experiment (Experiment, Geruchssinn, Geschmackssinn, Gummibärchen)
Material 2	Arbeitsblätter zum Experiment: Durchführung, Protokoll, Sachtext, Verschriftlichung

Zur Autorin

Katharina Trommer ist Studienrätin im Förderschuldienst am SFZ Fürstentfeldbruck mit den Schwerpunkten Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und E-Koordination. Zurzeit ist sie Klassenleitung der 9. Klasse und fördert und berät schulintern zu Deutsch als Zweitsprache.

Korrespondenzadresse

katharina.trommer@gmx.de



Sprachförderung durch ausgewählte Versuche des NESSI-Labs

Rita Tandetzke, Isabell Müller, Andreas Kometz

Sprachliche Förderziele: Einführung und Festigung von naturwissenschaftlichen Fachbegriffen
Altersstufe: Jahrgangsstufen 1-6

Das Nürnberg-Erlanger-Schülerinnen und Schüler-Labor, oder kurz NESSI-Lab, ist ein seit vielen Jahren im Fachbereich Didaktik der Chemie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg angesiedeltes, sehr erfolgreich laufendes Projekt zur naturwissenschaftlichen Grundbildung von jungen Schülern (Urbanger, 2010; Internetlink: www.nessi-lab.uni-erlangen.de). Ursprünglich

konzipiert wurde es als außerschulisches Experimentierlabor für Lernende der Jahrgangsstufen 1 bis 6 mit einfachen chemischen Experimenten und leicht verständlichen Anleitungen, die im Labor in betreuten Kleingruppen durchgeführt werden konnten. 2010 erfolgte eine Öffnung des Schülerlabors NESSI-Lab zur Thematik Inklusion, indem die Sprache sowohl bei Anleitungen und Arbeitsblättern vereinfacht wurde, und die Experimentierschritte illustriert wurden. Dadurch können die überarbeiteten Anleitungen mit Hilfe von Wortkärtchen zur inneren Differenzierung wie auch als

alleiniger Einsatz in den Jahrgangsstufen der Grundschule mit geringer Lesekompetenz und in Förderschulen genutzt werden.

Ziel der Versuchsvorschriften ist es, Schüler mit sprachlichem Förderbedarf naturwissenschaftliche Phänomene durch selbstständig durchgeführte Versuche erfahren und begreifen zu lassen. Die Versuchsanleitungen sind keinem Lernziel, sondern vielmehr nach der alten griechischen Einteilung den Elementen Wasser, Erde, Luft und Feuer zugeordnet. Jeder der Versuche kann jedoch im Rahmen der Lernziele im Schulunter-